

Singen, tanzen, spielen

Münster (jd) – Es ist eins der größten Projekte in der Geschichte des AGV Eintracht Münster: 2018 will sein im vergangenen Jahr gegründeter Musical-Chor Flame (für: Feuer, Liebe, Ausdruck, Musik und Erlebnis) bei vier Aufführungen einen fulminanten Ritt durch gleich fünf bekannte Musicals unternehmen. Schon seit Anfang dieses Jahres laufen die Vorbereitungen der 58 Flame-Aktiven für das „Let's Musical“ betitelte Vorhaben. Die Musikalische Leitung hat Oliver Zahn inne, die Revue im kommenden Jahr begleitet zudem ein 20-köpfiges Orchester.

Derzeit veredeln die Männer und (mehrheitlich) Frauen von Flame nicht nur ihre gesanglichen Fähigkeiten durch Schauspiel- und Choreografieproben. Seit Anfang dieser Woche läuft auch der Vorverkauf zu den Shows in der Münsterer Kulturhalle (20. und 21. April) sowie in der Bachgauhalle Großostheim (4. und 5. Mai). Dann wird das Publikum nicht „nur“ jeweils mehrere Stücke aus den bekanntesten Musicals „Grease“, „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“, „Les Misérables“ und „Ich war noch niemals in New York“ zu hören bekommen.



Zum Gesang kommen bei „Let's Musical“ auch noch Schauspiel und Tanz. Unser Foto zeigt die Choreografieprobe des AGV-Chors Flame in der Dieburger Römerhalle. Seit Anfang dieser Woche läuft auch der Vorverkauf zu den Shows. Foto: jd

Chorsprecher Tobias Stein, Manuela Meinel, Veronika Rössler und Frank Gebert, haben auch noch eine Handlung für den Abend erdacht, die alle Musicals miteinander verbindet.

Beim Besuch einer der Proben in der Dieburger Römerhalle – der AGV-Proberaum neben dem „Alt Münster“ ist für diesen Zweck ungeeignet – wollten Stein und Gebert zum roten Faden des Stücks noch nicht ins Detail gehen. Vielmehr soll das Publikum im Frühjahr

künstlerisch, zeitlich und durchaus auch finanziell. Schließlich werden sie bei der Revue über ihren Kernpart als Sänger mit Soli und im Chor hinauswachsen, werden dann auch Schauspieler und Tänzer sein; für manche eine komplett neue und deshalb besonders herausfordernde Aufgabe.

Organisiert hat Flame das Mammutprojekt in diversen Arbeitsgruppen, so etwa einer für die Requisiten. Mit Blick auf den „Tanz der Vampire“ werden beispielsweise sechs

ziehen vermag. Auch an die Kostümverantwortlichen stellt die Revue wegen mehrmals notwendiger neuer Outfits einigen Anspruch.

Um all dies und besonders die Kostüme nicht nur aus eigener Tasche und die voraussichtlichen Einnahmen aus den vier Konzerten (denen Ausgaben etwa für die Reisekosten der teils weiter weg wohnenden, mit Zahn persönlich bekannten Orchestermusiker gegenüberstehen) finanzieren zu müssen, hat Flame kürzlich ein

lets-musical kann jeder mit oder ohne Gegenleistung für das Projekt spenden. Als Spendenziel hat der Chor 1000 Euro ausgeben, bis gestern waren bereits 1570 Euro zusammengekommen. Wer bereit ist, 500 Euro zu geben, kann im Gegenzug sogar ein Privatkonzert genießen.

An den beiden Abenden in der Münsterer Kulturhalle soll es außerdem einen VIP-Empfang für Gönner und Sponsoren des Chors geben, zu dem unter anderem eine Backstage-Führung gehört. Rein künstlerisch stehen bis dahin noch viele Proben sowie ein Probenwochenende in Ernhofen auf dem Programm, an dem die Darsteller auch mit dem Orchester zusammentreffen werden, auf dem Plan.

Um derlei müssen sich kulturell Interessierte vorab nicht kümmern, lediglich um ihre Eintrittskarte. Die Tickets sind in Münster im Schreibwaren Haus, in Eppertshausen in der Bäckerei Kreher, in Dieburg beim Dieburger Anzeiger sowie in der Bücherinsel und in Großzimmern bei Schreibwaren Hesse erhältlich.

Weitere Informationen zum Projekt „Let's Musical“ gibt es bei Chorsprecher Tobias Stein unter